

NEOS Termine Baden

Pink Pop Up Punsch
13. Dezember 2019,
15.00 – 19.00 Uhr
Hauptplatz 3, 2500 Baden

NEOS After Office
9. Jänner 2020, 19.00 Uhr
Gasthaus Edelsberger
Marchetstraße 30, 2500 Baden

NEOS@Hauptplatz
4. / 11. / 18. / 25. Jänner 2020
jeweils 9.00 – 12.00 Uhr
Hauptplatz, 2500 Baden

Oh Tannenbaum: Unser Weihnachtsbaum lebt



Der Österreicher_innen (und wohl auch der Badener_innen) liebster Weihnachtsbaum ist die Tanne. Eine Alternative zu geschnittenen Bäumen – die oft schnell trocken und nicht sehr langlebig sind – ist der „lebende Christbaum“.

Der lebende Christbaum ist in einem Topf gepflanzt und grünt nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern – mit der richtigen Pflege – das ganze Jahr über. Roman Fink, Forstwirt und seit Jahren überzeugter Lebend-Christbaum-Besitzer, hat ein paar Tipps: Je später der Baum in die beheizte Stube kommt, desto besser. Gib dem Prachtstück Zeit, sich an die Zimmertemperatur zu gewöhnen. Zumindest 2 Wochen sollte der lebende Christbaum in der Garage oder im kühlen Keller (mit einem Fenster als Lichtquelle) akklimatisiert werden. Diese Übergangszeit sollte ihm übrigens auch vergönnt werden, wenn er nach den Festtagen wieder ins Freie rückübersiedelt.

Vermeide Standorte, die unmittelbar neben Heizkörpern, Öfen oder sonstigen Wärmequellen liegen.

Der lebende Weihnachtsbaum liebt feuchte Luft! Eine gefüllte Wasserschüssel unter dem Baum sorgt ebenso für ein verträglicheres Mikroklima wie gelegentlicher feiner Was-

sernebel aus einer Sprühflasche.

Nasse Füße verabscheut der lebende Christbaum! Zwar ist es nötig, den Wurzelballen durch regelmäßiges Gießen feucht zu halten, Staunässe jedoch schätzt der Baum gar nicht. Kleine Wasserabzugslöcher im Topf schaffen Abhilfe. Topfuntersetzer nicht vergessen, er schützt vor hässlichen Wasserflecken am Boden.

Die festliche Dekoration rückt den Baum ins Licht, auf „Sprühschnee“ sollte allerdings verzichtet werden, da dieser die Nadeln nachhaltig bis zum Absterben schädigen kann.

Der lebende Christbaum kann nicht nur beleuchtet, sondern auch dekoriert werden.

Unser Tipp für die Farbwahl: Pink :)

PS: Lebende Christbäume kann man kaufen, aber auch mieten!

Frohe Weihnachten!

Kontakt

helmut.hofer@neos.eu
<https://niederosterreich.neos.eu/gemeinden/baden>

**AUSGABE 1
DEZEMBER 2019**



NEOS-LETTER BADEN

Helmut Hofer-Gruber, Gemeinderat und Landtagsabgeordneter, über diplomatisches Geschick statt Brechstange, Bürgerbudget und die Zukunft von Baden

Du sitzt seit fast 5 Jahren in einer Koalition mit der ÖVP und den Grünen im Gemeinderat. Welche Akzente hast du setzen können?

Als kleinster Koalitionspartner braucht man diplomatisches Geschick, nicht die Brechstange, um eigene Anliegen durchzusetzen. Ich habe mich vor allem um die NEOS-Kernthemen „verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeld“ und „Transparenz“ bemüht.

Wie kannst Du diese Schlagworte konkretisieren?

Die Koalition hat in den ersten beiden Jahren ein Konsolidierungspaket geschnürt – da habe ich fest angedrückt, sonst wäre vor lauter Rücksicht auf verschiedene Interessensgruppen bei ÖVP und den Grünen wenig herausgekommen. NEOS haben erreicht, dass die Schulden der Stadt (inklusive aller Gesellschaften) transparent auf der Website der Stadt veröffentlicht wer-

den, sinnlose Ausgaben vermieden wurden und dass die Berichterstattung über die Vorgänge im Gemeinderat viel ausführlicher geworden ist.

Du erwähnst Gesellschaften – meinst Du damit auch die Immobilien Baden GmbH?

Ja, vor allem die. Seit wir dort einen neuen Geschäftsführer und einen neuen Aufsichtsrat haben, dem ich angehöre, hat sich vieles verbessert.



Die Wohnungsvergabe wurde objektiviert, und die Schulden sind in den letzten vier Jahren massiv gesunken.

NEOS stehen auch für Bürgerbeteiligung. Was ist hier gelungen? Wir haben zum Beispiel vor zwei Jahren das „Bürgerbudget“ auf den Weg gebracht. Dabei konnten die Badener_innen unbürokratisch unter

drei Projekten wählen und haben sich für die Sanierung der „Bienenburg“ im oberen Kurpark entschieden. Hier geht noch viel mehr, wenn man nur will. Ich habe aber nicht den Eindruck, dass den anderen Parteien Bürgerbeteiligung wirklich wichtig ist.

Was würdest Du in den nächsten Jahren noch gerne umsetzen? Traurig, aber wahr: die Stadt Baden gibt jedes Jahr mehr aus als sie hat und einnimmt. Wir müssen daher genau prüfen, was die Stadt in Zukunft (selbst) machen soll und was ausgelagert oder gar nicht mehr gemacht wird. Der gesamte Veranstaltungs- und Event-Bereich gehört in eine GmbH ausgelagert; die öffentlichen Strukturen sind hier viel zu schwerfällig, zu teuer und zu wenig markt-orientiert.

Wir müssen auch bei uns selbst, bei der Politik sparen. Keiner versteht, warum Baden mehr als doppelt so viele Stadträte hat wie Graz oder Salzburg.

Und wir wollen Baden zukunftsfit machen – mit einer Strategie, die unter breiter Bürgerbeteiligung erarbeitet wird. Baden darf nicht unter einen Glassturz kommen, es muss auch möglich sein, innerstädtisch stadt-bildverträglich zu bauen. Baden als zeitgeistige Stadt mit Tradition!



Baden: Zeitgeistige Stadt mit Tradition

Nichtamtliche Stimmzettel – weg damit!

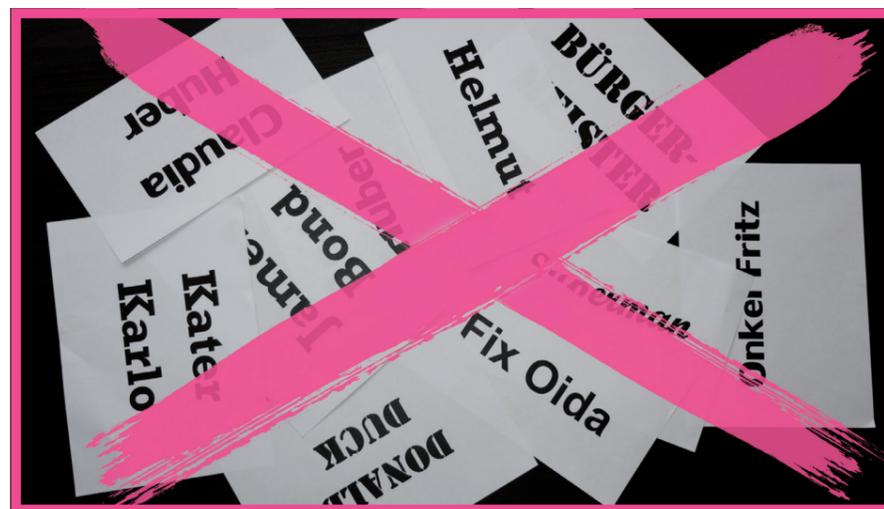
Bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl gibt es eine niederösterreichische Besonderheit: den „nichtamtlichen Stimmzettel“.

Das ist ein Blatt Papier im A5-Format, auf dem bereits der Wahlkandidat angedruckt ist. Wer ihn abgibt, wählt automatisch die Partei des Kandidaten, auch wenn am amtlichen Stimmzettel eine andere Partei angekreuzt wird. Daher werden solche „Stimmzettel“ von den Kandidaten vor der Wahl eifrig verteilt. Ein „Kaszzettel“ schlägt also den amtlichen Stimmzettel!

NEOS sind für die Abschaffung dieses Unsinn, mit dem man den Wähler_innen die Entscheidung abnehmen will und sie praktisch für unmündig erklärt. Zusätzlich sorgen diese

Stimmzettel für Verzögerungen und Chaos bei der Stimmauszählung, weil in jedem Wahlkuvert beliebig viele „nichtamtliche Stimmzettel“

enthalten sein können – die gelten aber nur, wenn die Kandidaten von derselben Partei sind.



#lebenswertes Baden

„Ein stabiles soziales wie politisches Umfeld, eine sehr gute medizinische Versorgung, ein abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitangebot, eine geringe Kriminalitätsrate, ein hervorragendes Angebot an qualitativ hochwertigem Wohnraum“ – das sind die Kriterien, die Wien immer wieder zur lebenswertesten Stadt unter 231 weltweit vom Beratungsunternehmen Mercer im Rahmen der Studie „Quality of Life“ ausgewerteten Großstädten macht.

Kriterien, die alle auch auf Baden zutreffen, durch die die Stadt wohl zu den lebenswertesten Städten des Landes gehört und durch die deren Bürger_innen zu den zufriedensten in Österreich gehören.

Das permanente Hinterfragen des Ist-Zustandes ist die Voraussetzung für Innovationen. Eine starke Marke sowie Innovationen sind das, was Baden benötigt, um dem Zeitgeist, aber vor allem den Bedürfnissen von selbst-

ständigen und modernen Bürger_innen sowie Gästen zu entsprechen. Schließlich soll Baden als Destination und Wohnort attraktiv bleiben und kommuniziert werden. Die Destination Alltag boomt, Gäste wollen leben wie Einheimische auf Zeit, einen Ort aus der Perspektive deren Einwohner erleben, Erinnerungen für die Zukunft sammeln, Erlebnisse teilen – in Geschichten und Bildern, die sie erzählen und über Instagram teilen. Arbeit und Freizeit werden nicht mehr strikt unterschieden, Menschen fahren auf Urlaub, um zu arbeiten – z.B. im Rahmen von Work & Travel Modellen. Diese – und einige andere - Trends sind bereits Realität, allerdings noch nicht in Baden. Viele Badener_innen leben und reisen bereits in dieser Realität, aber das Angebot an die Gäste der Stadt ist von dieser weit entfernt.

Die lebenswerte Kur-, Einkaufs-, Wein-, Kongress-, Operetten-, Bieder-

meier-, Kaiser-, Schwefel- und vieles mehr Stadt Baden hat viel Potenzial. Darüber nachzudenken und dieses vor allem zeitgeistig – mit Respekt vor der großen Tradition – mit einer starken Marke zu positionieren sowie zu inszenieren ist Aufgabe der Politik und aller Badener_innen. Denn wir alle sind Kuratoren der Destination und der Stadt Baden und für deren Zukunft verantwortlich.

Ideen und Inputs sind jederzeit willkommen: gertraud.auinger-oberzaucher@neos.eu



NEOS Baden Rätsel & Gewinnspiel

Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

- Nachbargemeinde von Baden
- Lieblingsgetränk der Badner_innen
- Wichtiger Grundsatz des Liberalismus
- Gründungsmitglied der EU
- Katastralgemeinde von Baden
- Burgruine in Baden
- Museum in Baden
- Beliebter Aussichtspunkt in Baden
- Gebäude im Döblhoffpark
- Gewässer in Baden
- Baden ist eine ...
- NEOS-Parteivorsitzende (Vorname)
- Gründer von NEOS (Familiennamen)
- Jugendstil-Theater in Baden
- Villa im Helental
- Geogr. Bez. des Gebietes um Baden
- Komponierte in Baden

Patrick Kernstock hat das NEOS Baden Rätsel erstellt. Gesucht ist ein zentraler Begriff von NEOS. Übermittlung des Lösungswortes bis zum 31. Dezember 2019 per E-Mail an patrick.kernstock@neos.eu. Unter allen richtigen Zusendungen wird ein Büchergutschein im Wert von EUR 50,00 verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Auszahlung in bar ist nicht möglich.